

Räumliche Handlungsmöglichkeiten im Kontext Multilokalität und Ländlicher Raum

Forschungsprojekt

Lena Schartmüller (FOB Städtebau, TU Wien)

Barbara Steinbrunner (FOB Bodenpolitik und Bodenmanagement, TU Wien)

Räumliche Handlungsmöglichkeiten im
Kontext Multilokalität und ländlicher Raum
Ein Projekt von

Städtebau TU Wien



CENTER LÄNDLICHER RAUM
TU Wien | Fakultät für Architektur und Raumplanung



Mit Unterstützung von Bund und dafne.at

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



Was ist Multilokalität?

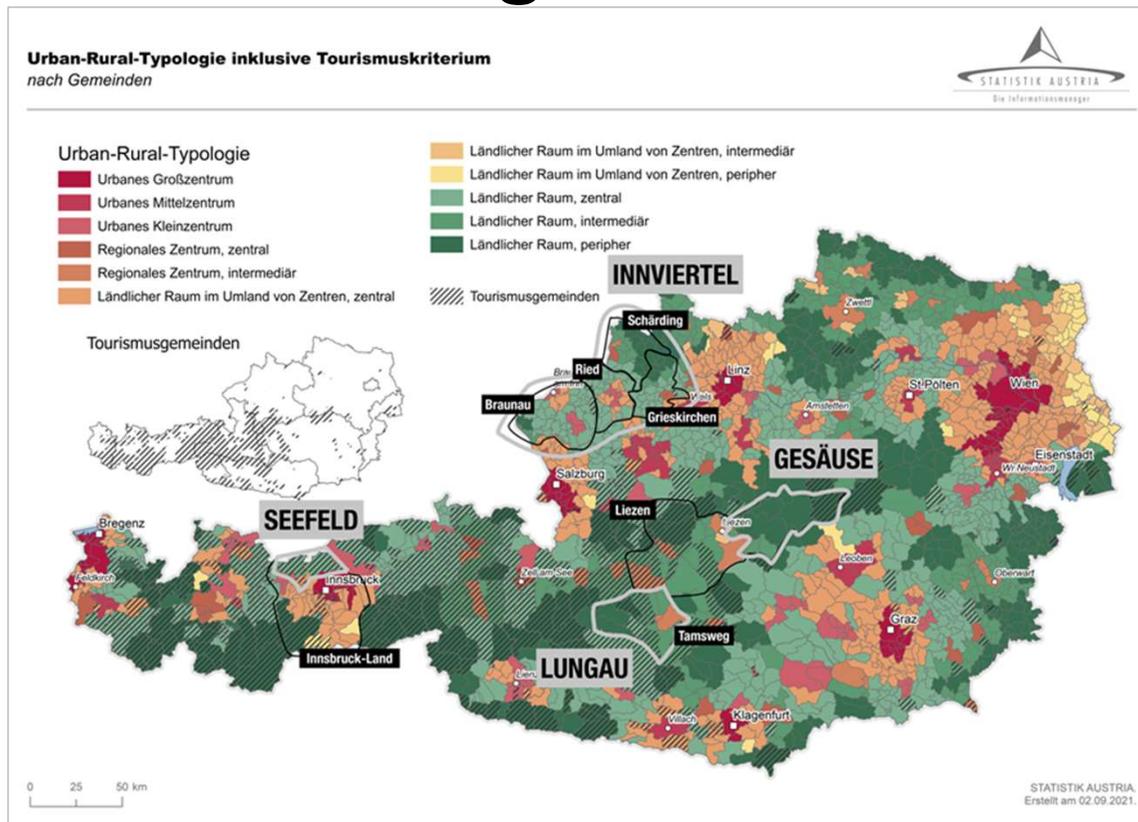
„Das Wort Multilokalität zeigt eigentlich schon sehr viel auf – multi – wo fängt das an und wo hört das auf? Dass es Wirkungen hat, steht für mich außer Frage. Dass es etwas mit den Regionen und Ortschaften macht, steht für mich außer Frage. Aber die Beweggründe und Konstellationen dahinter sind sehr unterschiedlich.“ (Lungau)

Relevanz des Forschungsfelds

- Quantifizierung ist schwierig
- Multilokalität als ein komplexe Querschnittsmaterie und ständig wandelnder Lebensstil
- Aus Sicht der Regionalplanung: Herausforderungen, Chancen und Handlungsbedarf



Untersuchungsraum – vier ausgewählte ländliche Regionen in Österreich



Räumliche Handlungsmöglichkeiten im Kontext Multiokaliät und ländlicher Raum
Ein Projekt von

Städtebau TU Wien

future.lab

TU WIEN raum soziologie

TU WIEN raum boden

TU WIEN raum ifoer

CENTER LÄNDLICHER RAUM
TU Wien | Fakultät für Architektur und Raumplanung

GENUOVA

neuland21

Mit Unterstützung von Bund und dafne.at

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

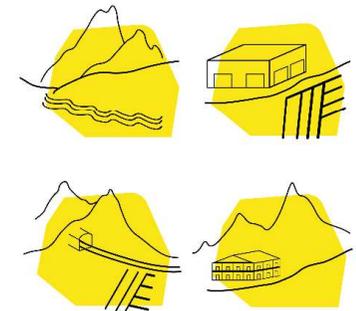
DaFNE

Reagieren auf Chancen und Herausforderungen im Kontext Multilokalität und ländlicher Raum

Für die Handlungsfelder Wohnen, Mobilität, Infrastruktur, Arbeit und Teilhabe wurden basierend auf **Bedürfnissen/Anforderungen** multilokal lebender Personen **Handlungsmöglichkeiten** abgeleitet

- + **Handelnde Akteur*innen** – wer kann Teil der Umsetzung sein?
- + **wo mitdenken** – in welche Prozesse integrieren?
- + **Good Practice Beispiele** – wie Maßnahmen umsetzen

Handlungsmöglichkeiten: TEILHABE



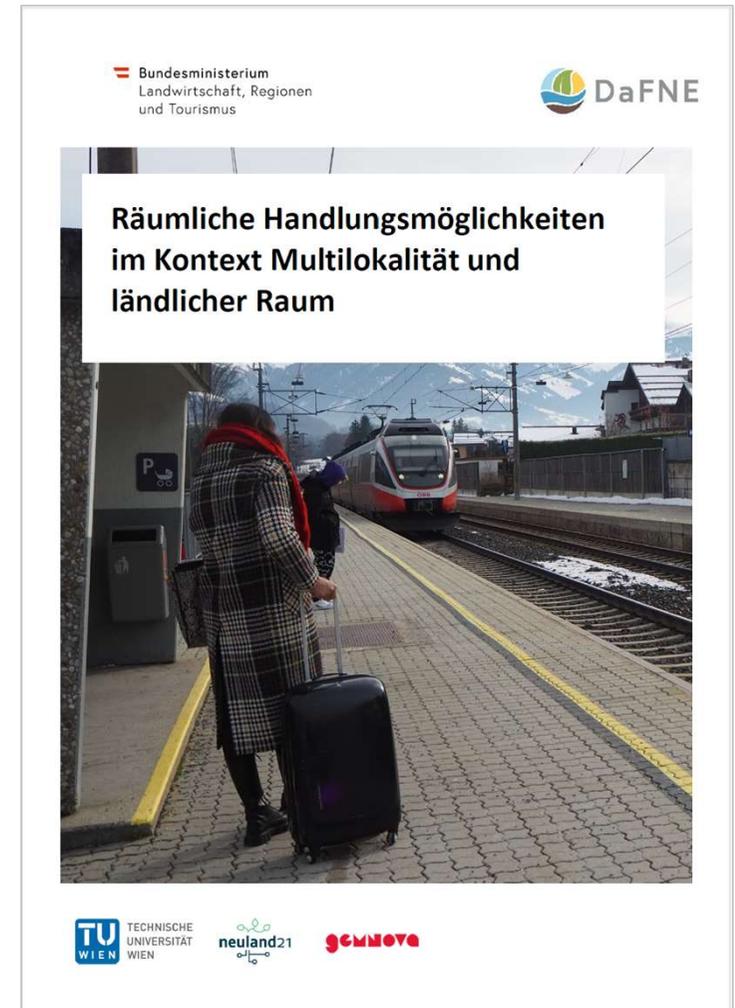
Bedürfnisse multilokaler Gruppen bei der Kommunikation (differenziert) mitdenken

- ➔ Einbinden (z. B. von Vereinen, bei Beteiligungsprozessen), unterschiedliche Ressourcen mitdenken (z.B. Kommunikation in einfacher Sprache oder Termine zu unterschiedlichen Tageszeiten)
- **Akteure:**
Gemeinden, Regionalmanagement, LEADER-Manager*innen, private Initiativen und Vereine
- **Wo mitdenken:**
Laufende Kommunikationsmaßnahmen sowie punktuelle wie etwa bei Beteiligungsprozessen, bei Entwicklungskonzepten (örtlich, regional, sektoral) oder LEADER-Projekten
- **Good Practice Beispiel:**
STADT.LAND.INN

Danke!

Räumliche Handlungsmöglichkeiten im Kontext Multilokalität und Ländlicher Raum

<https://multilokal.project.tuwien.ac.at/>



Räumliche Handlungsmöglichkeiten im Kontext Multilokalität und ländlicher Raum
Ein Projekt von

Städtebau TU Wien

future.lab

TU WIEN raum soziologie

TU WIEN raum boden

TU WIEN raum ifoer

CENTER LÄNDLICHER RAUM
TU Wien | Fakultät für Architektur und Raumplanung

GEMNOVA neuland21

Mit Unterstützung von Bund und dafne.at

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

DaFNE